

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Wulff, Fraktion der FDP

Unterbringung von Schutzsuchenden im Land

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Schutzsuchende wurden seit dem 1. Januar 2011 auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt (bitte jeweils aufschlüsseln nach Jahren, Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten sowie Schutzstatus)?

Eine Unterscheidung nach Schutzstatus von verteilten Personen wird in der Statistik nicht vorgenommen. Im überwiegenden Fall handelt es sich zum Zeitpunkt der Verteilung um Asylbewerbende und Personen nach § 15a des Aufenthaltsgesetzes.

Jahr	SN	HRO	LRO	LuP	MSE	NWM	VG	VR	Summe
2011	5	67	39	146	113	85	241	41	737
2012	31	84	96	184	131	94	295	53	968
2013	57	181	371	215	361	105	446	455	2 191
2014	90	228	713	369	922	310	804	762	4 198
2015	523	1 155	2 994	1 793	3 757	1 399	3 314	3 244	18 179
2016	277	751	886	738	952	552	1058	873	6 087
2017	86	281	294	296	433	249	392	348	2 379
2018	111	219	394	253	351	202	433	318	2 281
2019	56	111	231	143	198	139	193	206	1 277
2020	28	136	203	142	168	86	201	150	1 114
2021	72	177	285	195	403	167	449	397	2 145
2022	64	399	593	532	715	401	611	454	3 769
2023	44	558	215	257	390	268	354	419	2.505
Summe	1 444	4 347	7 314	5 263	8 894	4 057	8 791	7 720	47 830

SN – Landeshauptstadt Schwerin
HRO – Hanse- und Universitätsstadt Rostock
LRO – Landkreis Rostock
LuP – Ludwigslust-Parchim
MSE – Mecklenburgische Seenplatte
NWM – Nordwestmecklenburg
VG – Vorpommern-Greifswald
VR – Vorpommern-Rügen

2. Wie viele landeseigene Immobilien wurden den Landkreisen und kreisfreien Städten mit jeweils welcher Kapazität seit dem 1. Januar 2011 für Gemeinschaftsunterkünfte zur Verfügung gestellt (bitte jeweils nach Jahren und Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Den Landkreisen und kreisfreien Städten wurden im Zeitraum seit 2011 drei landeseigene Liegenschaften zur Unterbringung von Schutzsuchenden überlassen.

Jahr	Anzahl	Landkreis/kreisfreie Stadt
2015	2	Hanse- und Universitätsstadt Rostock
2015	1	Landkreis Rostock

Träger der Gemeinschaftsunterkünfte sind die Landkreise und kreisfreien Städte. Die genaue Ausgestaltung der Gemeinschaftsunterkünfte auch im Hinblick auf die Kapazität obliegt allein dem Träger. Daher liegen der Landesregierung keine genauen Angaben zur Kapazität der Liegenschaften zum Zeitpunkt der Übergabe vor.

3. Wie viele Schutzsuchende wurden seit dem 1. Januar 2011 durch die Landkreise und kreisfreien Städte dezentral untergebracht (bitte jeweils nach Jahren und Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Der Landesregierung liegen hierzu keine statistischen Angaben vor. Für die Beantwortung der Frage wurden die Landkreise und kreisfreien Städte befragt. Es wird darauf hingewiesen, dass auch für die Landkreise und kreisfreien Städte keine Pflicht zur statistischen Erhebung von Daten zu dezentraler Unterbringung besteht.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat mitgeteilt, dass keine fortlaufende Statistik geführt wird.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat mitgeteilt, dass eine Beantwortung aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist.

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat nicht geantwortet.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat mitgeteilt, dass eine statistische Erfassung der angefragten Zahlen erst ab dem Jahr 2016 erfolgt. Dementsprechend kann für die Jahre 2011 bis 2015 keine Auskunft gegeben werden.

Jahr	dezentral untergebrachte Asylbewerber im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
2023	173
2022	524
2021	0
2020	0
2019	< 10 ^{*)}
2018	< 10 ^{*)}
2017	< 10 ^{*)}
2016	580

^{*)} Die konkreten Angaben werden nicht in der Datenbank des Landtages veröffentlicht, da daraus ein Personenbezug hergestellt werden könnte.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat mitgeteilt, dass im Rahmen einer sehr aufwändigen Auswertung für das Jahr 2023 für den Personenkreis der Asylbewerber 78 Personen ermittelt werden konnten, die dezentral durch den Landkreis untergebracht wurden. Für die Vorjahre, insbesondere für die Jahre seit 2011, können keine Zahlen ermittelt werden.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mitgeteilt, dass aus den Jahren 2011 bis 2013 keine verwertbaren Daten vorliegen. Der Anteil an dezentraler Unterbringung war so gering, dass eine Erfassung nicht erfolgte.

- 2014 340 Personen
- 2015 2 792 Personen
- 2016 784 Personen
- 2017 113 Personen
- 2018 122 Personen
- 2019 88 Personen
- 2020 70 Personen
- 2021 127 Personen
- 2022 174 Personen
- 2023 35 Personen

Für den Landkreis Vorpommern-Rügen wird auf die nachstehende Übersicht verwiesen.

Jahr	dezentral untergebrachte Asylbewerber
2011	k. A.
2012	k. A.
2013	24
2014	598
2015	2 080
2016	828
2017	436
2018	279
2019	269
2020	210
2021	223
2022	380
aktuell	424